

Schumag AG in der Krise: Sanierung nach Cyberangriff gestartet!

Schumag AG intensiviert die Restrukturierung im Eigenverwaltungsverfahren nach einem Cyberangriff und Umsatzrückgängen.

Die Schumag AG aus Aachen sieht sich in einer Krise! Nach einem verheerenden Cyberangriff Ende September 2024 und sinkenden Umsätzen hat das Unternehmen nun einen Antrag auf Sanierung in Eigenverwaltung beim Amtsgericht Aachen gestellt. Trotz der finanziellen Schieflage bleibt die Geschäftsführung während des Verfahrens im Amt und wird von Sanierungsexperten unterstützt. Der Geschäftsbetrieb läuft ungehindert weiter, und die rund 450 Mitarbeiter können zumindest auf gesicherte Löhne und Gehälter durch Insolvenzgeld hoffen.

Die Herausforderungen sind vielfältig: Neben einem schwierigen Wettbewerbsumfeld hat der Cyberangriff zu Produktionsausfällen und Einnahmeverzögerungen geführt, die zusätzliche Liquiditätsprobleme verursacht haben. Vorstand Stefan Lepers äußert sich optimistisch: Wir nutzen jetzt die Sanierungschancen des Insolvenzrechts, um unsere Restrukturierung zu intensivieren. Schumag AG hofft, ihre Stärken in der hochpräzisen Feinmechanik auch in Zukunft erfolgreich auszuspielen. Für weitere Informationen, [siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.presseportal.de](http://www.presseportal.de).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de